



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND  
REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.  
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

### *Rollstuhlrugby: Rasanter Spitzensport bei der Champions Trophy in Leipzig (siehe Seite 6)*



*Yves Maubach (vorn/schwarz, Team German Talents) und Mordechai Zidkiyahu (Team Israel). Foto: Nadine Bieneck*

**Behindertensport**  
Champions Trophy in Leipzig

**Rehabilitationssport**  
Neues Ordnungsformular

**Aus- und Fortbildung**  
Neurozentriertes Training



# SPORTLERINNEN AUF AUGENHÖHE.

Ramona und Lea zeigen, was Inklusion ist:  
eine Selbstverständlichkeit.



WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

**DSB**



Sportdeutschland.de  
facebook/sportdeutschland  
#sportdeutschland

# Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

ist es bereits das Licht am Horizont oder nur ein Strohfeder? Die uns gemeldeten Sporttreibenden in unseren Mitgliedsvereinen sind mit dem Stichtag 1. Januar 2023 um 5,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, aber haben noch lange nicht wieder das Niveau vor der Coronapandemie erreicht. Trotzdem scheint sich eine Bodenbildung abzuzeichnen. Das wäre ein hoffnungsvolles Signal. Aber die dunklen Wolken sind noch nicht verzogen, denn wir können nicht genau abschätzen, wie hoch die Belastungen durch die Kostensteigerungen für Mieten und Energiepreise ausfallen. Außerdem stehen für die Vereine die schwierigen Jahre noch bevor, denn in vielen Fällen sind Rücklagen aufgebraucht. In den Verhandlungen mit den Primärkrankenkassen haben wir deshalb einen Schwerpunkt auf den allgemeinen Rehabilitationssport für Erwachsene gelegt. Er macht 73,9 % unserer Angebote aus und deshalb ist die Steigerung um 7 % ein gutes Ergebnis. Gleichzeitig haben wir für zwei Jahre die Möglichkeit zur quartalsweisen Abrechnung erbrachter Leistungen vereinbaren können. Damit können die Vereine bei Liquiditätsproblemen schneller abrechnen.



Dr. Detlev Günz, Foto: SBV

Während der Coronapandemie hat der SBV weitestgehend auf Besuche unserer Mitgliedsvereine verzichtet. Seit diesem Jahr haben wir wieder mit Audits begonnen. Der SBV ist neben der Anerkennung auch für die fortlaufende Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung des Rehabilitationssports verantwortlich. Mit den Audits bestätigen wir gegenüber den Kostenträgern die qualitative und gesetzeskonforme Durchführung in unseren Mitgliedsvereinen. Die Audits bieten uns aber auch die Möglichkeit, ein Bild über die aktuelle Situation in unseren Vereinen zu bekommen und wo möglicherweise Probleme bestehen. Das hilft uns als Bindeglied zwischen Vereinen und den Kostenträgern sehr, die richtigen Themen aufzugreifen. Aber bitte nicht wundern, wenn wir einmal vor der Tür stehen. Wir möchten die Realität und Normalität kennen lernen und keine vorbereitete Lehrprobe abnehmen.

Zusätzlich planen wir die Gründung eines Ausschusses für Rehabilitationssport in unserem Verband, um uns noch stärker auszutauschen und Informationen aus allen Regionen in Sachsen zu erhalten. Deshalb bin ich optimistisch, dass wir in diesem Jahr den Aufwärtstrend fortsetzen werden.

Ihr Dr. Detlev Günz, Vizepräsident Rehabilitationssport

## Inhalt

BiS Ausgabe 1 / 2023

**EDITORIAL** 3

**AKTUELLES** 4

Fünf Jahre Kooperation mit dem Sächsischen Triathlon-Verband SBV mit neuem Partner ins Jahr gestartet 4  
SBV+DBS: mehr Bewegung in den Para Sport 4  
SBV auf der therapie LEIPZIG 5

**WETTKAMPFSPORT** 6

Rollstuhlrugby: Champions Trophy in Leipzig 6  
LM Para Tischtennis 6  
Winterfinale JtFP, LM Sitzball 7

**INKLUSION** 8

Inklusive Sportarten – Leipziger SommerSportWoche 2023 8  
Digitale Landkarte für inklusive Sportangebote in Sachsen 9

**REHASPORT** 10

„Rehasport ist für mich Lebensqualität in jeder Hinsicht!“ 10  
Vergütungsverhandlungen, Neues Verordnungsformular 11

**AUSGEZEICHNET** 12

FSG-Zentrum Hoyerswerda 12

**AUS- UND FORTBILDUNG** 13

Rückblick: Neurozentriertes Training meets Rehasport 13  
Aktuelle Regelungen zur Lizenzverlängerung 15

**PINNWAND** 16

**SPLITTER** 18



## Fünf Jahre Kooperation mit dem Sächsischen Triathlon-Verband



Der SBV und auch die Mitgliedsvereine ringen immer wieder um die Ressourcen und das sportliche Know-how, um alle Sportler\*innen adäquat zu unterstützen. Im Para Triathlon ist es seit 2018 gelungen mit dem Sächsischen Triathlon Verband e. V. (STV) und den Mitgliedsvereinen der Athlet\*innen sowie in wechselnder Konstellation mit dem Landesportbund Sachsen und dem Olympiastützpunkt Sachsen der Sportart gerecht zu werden. Dadurch können die Paratriathleten Martin Schulz (SC DHfK e. V.) und Max Gelhaar (LBRS e. V.) am Landesstützpunkt Triathlon des STV fachspezifisch betreut werden. Beide Athleten visieren die Paralympics in Paris 2024 an, wenn auch aus ganz unterschiedlicher Perspektive. Die Athlet\*innen inklusiv zu trainieren, erschien zu Beginn kompliziert, umständlich oder gar hinderlich. Die Einstellung des STV und auch der anderen Beteiligten beim und im Training sich erst ein Bild zu machen, Lösungen auszuprobieren und dann zu entscheiden, hat zum Erfolg geführt. Aus dem Versuch in 2018 wurde mit der Zeit ein beständiges Bündnis.

## SBV mit neuem Partner ins Jahr gestartet

Seit Jahresbeginn hat der SBV mit der ASS Athletic Sport Sponsoring einen neuen Partner an seiner Seite. Für Leistungssportler\*innen und Funktionäre der Verbände im organisierten Sport besteht bereits



seit vielen Jahren das Angebot der ASS. Es ermöglicht, eine günstige, flexible und angepasste Mobilitätslösung für ein Jahr zu schaffen, die – ganz nach persönlichem Bedarf – von Jahr zu Jahr verlängert werden kann.

Was anfangs nur in Zusammenarbeit mit Olympiastützpunkten und Landessportbünden möglich war, steht nun auch jedem Vereinsmitglied der SBV-Vereine unabhängig von der Funktion im Verein zur Verfügung.

Die ASS ermöglicht top-ausgestattete Neuwagen zu einer Komplett-rate. In der Rate ist bereits alles enthalten, was normalerweise an Zusatzkosten anfällt: Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer. Auch muss weder eine Anzahlung noch eine Schlussrate gezahlt werden. Alle Fahrzeuge haben kurze Vertragslaufzeiten von 12 oder 24 Monaten. Zudem verfügen die Autos über hohe variable Laufleistungen von bis zu 30.000 Kilometern pro Jahr, was viel Flexibilität ermöglicht. Die ASS zeichnet sich zudem durch persönliche Ansprechpartner\*innen und einen individuellen Service aus.

Wer sich nun selbst gern einen Überblick über das Auto-Angebot und alles Drumherum verschaffen möchte, kann das jederzeit online tun: [www.ichbindeinauto.de/?partner=sbv](http://www.ichbindeinauto.de/?partner=sbv)

## Wie SBV und DBS in drei Bereichen mehr Bewegung in den Para Sport bekommen wollen

Deutschland bewegt sich zu wenig. Die Gründe, warum Menschen mit Behinderung keinen Sport treiben, sind vielfältig. Zum einen liegt das an der öffentlichen Kenntnis der Sportarten, die inklusiv oder behindertensportspezifisch aufgestellt sind. Es mangelt aber auch an der Bekanntheit der vorhandenen Sportangebote durch die Sportvereine. Des Weiteren finden zu wenige Aus- und Fortbildungen im Para Sport statt. Genau in diesen drei Problemfeldern planen der SBV und der Deutsche Behindertensportverband (DBS) im Jahr 2023 gleich mehrere Veranstaltungen.

### Den Sport kennenlernen: SBV Jugend-Camp „TalentTag Para Sport“

Sportarten testen und die Bedeutung des Sports kennenlernen, das können Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus Sachsen beim Jugend-Camp „TalentTag Para Sport“. Das Jugend-Camp steigt vom 10. bis 12. November im Sportpark Rabenberg. Die Kosten werden vom SBV übernommen. Die Altersgrenze liegt bei 21 Jahren. Bevorzugt werden Kinder und Jugendliche, die noch nicht Mitglied in einem

Sportverein sind. Des Weiteren wird eine gewisse Eigenständigkeit der Teilnehmer\*innen vorausgesetzt. Die Ausschreibung und der Meldebogen sind auf der Homepage des SBV zu finden.

### SBV veranstaltet Fortbildungen im Para Sport

Bereits stattgefunden hat die erste SBV-Fortbildung zum Schwimmen für Menschen mit Behinderung. Die Online-Veranstaltung hatte starke 13 Teilnehmer\*innen. Im Jahr 2023 bietet der SBV noch weitere Veranstaltungen an. Am 3. Juni steigt in Dresden die Fortbildung „Tischtennistraining für Menschen mit Behinderung“. Hier geht es um sportartspezifische Unterschiede zwischen Tischtennisspieler\*innen mit und ohne Behinderung. Die Fortbildung „Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung“ im November in Chemnitz stellt kurz Sportarten für Menschen mit einer Sehbehinderung vor und führt eine Guideschulung durch. Einen allgemeinen Einblick bieten die Fortbildungen zum Thema „Einstieg in den Para Sport“ Anfang November.

Bei allen Fortbildungen sind Lizenzverlängerungen möglich. [Weitere Informationen HIER](#).

### Angebote öffentlich machen:

#### „SportWoche für Alle“ vom DBS

Der DBS veranstaltet vom 22. bis 29. September 2023 im gesamten Bundesgebiet die „SportWoche für Alle“. Mit dieser Aktion möchte der DBS auf das umfangreiche und vielseitige Sportangebot für Menschen mit Behinderung aufmerksam machen und für die vorhandenen Angebote werben. Dabei laden die Vereine aus den 17 Landes- und 2 Fachverbänden des DBS eine Woche lang dazu ein, die Vielfalt der sportlichen Möglichkeiten auszupro-

bieren. Sächsische Vereine, die im Rahmen dieser Woche ein Angebot kostenlos im Sinne der „offenen Vereinstür“ anbieten möchten, [können sich HIER anmelden](#). Weitere Informationen werden vom DBS noch veröffentlicht.

Eine dauerhafte Bewerbung von inklusiven und/oder behindertenspezifischen Sportangeboten bietet der SBV für alle sächsischen Vereine über die [Landkarte des Projektes „MISS“](#) an (siehe Seite 9).

SBV / DBS



„therapie Leipzig“ 2022, Foto: Messe Leipzig GmbH / Tom Schulze

## SBV auf der therapie LEIPZIG vom 4. bis 6. Mai 2023

Die therapie LEIPZIG ist die führende Fachmesse in Deutschland für Therapie, medizinische Rehabilitation und Prävention. Die Messe verbindet alle zwei Jahre hochkarätige interdisziplinäre Fortbildung mit der wichtigsten nationalen Produktschau, auf der alle führenden Unternehmen der Branche vertreten sind. Im Fokus stehen neueste therapeutische Geräte und Behandlungsmethoden. 200 Symposien, Seminare und Praxisworkshops bieten zudem ein breitgefächertes Kongressprogramm auf höchstem Niveau.

Der SBV ist zusammen mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (TBRVS) und

dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt (BSSA) auf der Messe mit einem gemeinschaftlichen Stand vertreten und kommt gern mit allen Interessierten an unserem Stand G59 ins Gespräch.



Darüber hinaus haben die drei Landesverbände gemeinsam mit der Messe interessante und qualitativ hochwertige Fortbildungen für das Kongressprogramm erstellt, die als Fortbildungen der DBS-Struktur im SBV anerkannt werden.

Alle Informationen zur therapie LEIPZIG unter: [www.therapie-leipzig.de](http://www.therapie-leipzig.de)



# Rollstuhlrugby: Champions Trophy in Leipzig

In der Leipziger Sporthalle am Rabet erlebten die Zuschauer und Teams am 4. und 5. März 2023 ein Wochenende mit Rollstuhlrugby auf höchstem Niveau, mit jeder Menge Nationalspielern und Nationalspielerinnen auf dem Feld.

Rollstuhlrugby ist unter dem Dach des Leipziger Behinderten- und Reha-Sportvereins (LBRBS) mit den Rugbylöwen und seit einigen Jahren mit den Agivia Sharks beheimatet. Das Turnier ist allerdings nochmal etwas Besonderes.

Die Agivia Sharks luden zur zweiten Auflage der „Wheelchair Rugby Champions Trophy.“ Fünf Teams aus ganz Europa waren dem Ruf gefolgt und in die Messestadt gereist. Neben den Gastgebern gaben sich die German Talents, die Nachwuchstalente der deutschen Nationalmannschaft, das Nationalteam Israels, das Nationalteam der Niederlande sowie mit den Amsterdam Terminators ein weiteres holländisches Team und die Red Lions, ein deutsch-luxemburgisch-österreichisches Mix-Team, die Ehre. Und sie alle zeigten an zwei Spieltagen jede Menge Rugby-Action, technische Fitnessen und taktische Feinheiten auf dem Spielfeld.

„Es gab eine Menge enge Spiele“, sagte nach dem Turnierende Jens Sauerbier. Der deutsche National-



Lokalmatador Josco Wilke am Ball, Foto: Stefan Friedrich

spieler war mit dem Gastgeberteam der Agivia Sharks im Einsatz. Zugleich gehörte er zum Organisationsteam. Zahlreiche fleißige Hände, die sich vor allem aus dem Familien- und Freundeskreis der Agivia Sharks rekrutierten, sorgten dafür, dass alle, entweder als Zuschauer\*in live und online ([Aufzeichnungen unter sportdeutschland.tv](https://aufzeichnungen.unter-sportdeutschland.tv)) oder als Aktive unbeschwert ihrer Leidenschaft für den Rollstuhlsport nachgehen konnten. Unterstützung für die Austragung und Umsetzung der Para-Sport-Veranstaltung erhielt das Orga-Team der Agivia Sharks zudem von der Stadt Leipzig und dem SBV. Rund 1200 Tore fielen an den zwei Tagen in den insgesamt 13 Spie-

len. In einem spannenden Finale, in dem sich die Agivia Sharks und das Team Niederlande gegenüberstanden, hatten am Ende die Gäste aus den Niederlanden die Nase knapp vorn. Den Pokal wollte man sich aber dennoch wieder zurückholen, so Sauerbier, der schon an eine Neuauflage des Turniers im Frühjahr 2024 denkt. „Wir möchten die Champions Trophy gern in Leipzig etablieren, um unseren Sport bekannter und Werbung fürs Rollstuhlrugby zu machen.“

Das Team aus Israel belegte abschließend Platz 3, vor den Red Lions (4.), den Amsterdam Terminators (5.) und den German Talents (6.).

Nadine Bieneck

## Para Tischtennis: Landesmeisterschaft

39 Athlet\*innen aus 17 Vereinen haben Ende Januar in Chemnitz an den Sachsenmeisterschaften (LM) im Para Tischtennis teilgenommen. Der frühe Austragungstermin gewährleistete Athlet\*innen, die an den Deutschen Meisterschaften (DM)

vom DBS teilnehmen wollen, eine frühere Planung. Denn die LM ist ein Qualifikationsturnier für die DMs. Hierfür stehen dem SBV in den Wettkampfklassen (WK) 6 bis 11 sowie AB (Allgemeine Behinderung) nur 2 Startplätze pro Wettkampfkategorie

und Geschlecht zur Verfügung. Hart umkämpft sind in Sachsen die Wettkampfkategorie WK 8 und WK AB. Aus diesem Grund wurde Letztere auch zum ersten Mal im Einzel ausgespielt. Auch die Rollstuhlfahrer\*innen konnten im Einzel zum ersten Mal auf

zwei Turniere (WK1 bis WK4 und WK5) aufgeteilt werden. Ausrichter der LM war der TuS Ebersdorf. Neben den SBV-Mitgliedsvereinen sind Athlet\*innen, die mindestens 20 Grad einer Behinderung haben und in einem Mitgliedsverein des Sächsischen Tischtennisverbandes (STTV) gemeldet sind, startberechtigt.

SBV



Die Teilnehmer\*innen der Landesmeisterschaft, Foto: Dieter Back

## Winterfinale JtFP: Zwei Medaillen für Sachsen



Siegerehrung, Foto: DSSS/sampics

Die sächsischen Schulen haben beim 18. Winterfinale von Jugend trainiert für Paralympics zwei Medaillen gewonnen. Im Para Ski nordisch mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GE) belegte die Sonnenhof-Schule Auerbach im Langlauf mit 32 Punkten den zweiten Platz. Die Astrid-Lindgren-Schule aus Dresden erreichte mit 65 Punkten die Bronzemedaille. Der Titel ging an die „Schule an der Bleiche Ludwigslust“ aus Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt nahmen drei Schulen aus Sachsen teil. Im Förderschwerpunkt Sehen startete keine Schule aus Sachsen. Das Winterfinale fand zum ersten Mal seit 2020 statt.

SBV

## LM Sitzball: Plauen triumphiert



Sachsensieger 2023: BRSV „Medizin“ Vogtland, Foto: SBV

Der BRSV „Medizin“ Vogtland hat die erste Sachsenmeisterschaft seit der Corona-Pandemie im Sitzball gewonnen. Die Mannschaft aus Plauen blieb in beiden Punktspielrunden ungeschlagen. Am Ende kamen die Vogtländer auf 12:0 Punkte. Die erste Mannschaft vom Leipziger Sitzballverein 1999 belegte mit 8:4 Punkten den zweiten Rang. Die Bronzemedaille ging an die zweite Mannschaft vom Leipziger Sitzballverein (4:8 Punkte). Insgesamt nah-

men nur drei sächsische Vereine an der Sachsenmeisterschaft teil. Vor Corona waren es fünf.

An den beiden Punktspielrunden haben mit dem BRS SV Stendal und TSV 78 Holleben zwei Mannschaften aus Sachsen-Anhalt teilgenommen. Sie spielten den Meister für Sachsen-Anhalt aus. In einer dritten Wertung wurde ein Gesamtsieger gekürt. Diesen Titel gewannen ebenfalls BRSV „Medizin“ Vogtland ungeschlagen.

[Zu den Ergebnissen: HIER](#)





Alle Informationen zur SommerSportWoche gibt es hier:  
<https://www.ssb-leipzig.de/leistungen/veranstaltungen/sommersportwoche/>

*Inklusives Tischtennisangebot bei der vergangenen SommerSportWoche, Foto: SSB Leipzig e. V.*

# Inklusive Sportarten ausprobieren – bei der Leipziger SommerSportWoche 2023

Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung können im Sommer wieder ganz verschiedene Sportarten ausprobieren. In der ersten Sommerferienwoche vom 10. bis zum 15. Juli 2023 findet dann die SommerSportWoche des Stadtsportbundes Leipzig e. V. (SSB Leipzig e. V.) statt, mit vielen inklusiven Angeboten. Alle interessierten Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren sind herzlich willkommen! Sportliche Vorerfahrung ist bei den Sportarten nicht nötig.

Die Schnupperangebote sind kostenlos und bieten die Chance neben dem Sportangebot auch die Vereine persönlich kennen zu lernen. Nach aktuellem Stand werden folgende Sportarten inklusiv stattfinden: Klettern, Bewegungsspiele, Roundnet, Faustball, Bogensport, Badminton, Tischtennis, Orientierungslauf, Handball, Quidditch und leichtes Krafttraining. Kinder und Jugend-



*Inklusives Kletterangebot bei der SommerSportWoche 2021 am Kletterfelsen K4, Foto: SBV*

liche im Rollstuhl können in dieser Woche Rollstuhl-Rugby, -basketball, Sitzvolleyball und Tischtennis ausprobieren.

Das vollständige Programm zur SommerSportWoche wird ab 1. Juni 2023 auf der Homepage des SSB Leipzig zu finden sein. Anmeldungen sind allerdings schon vorher jederzeit möglich, bitte dafür das Anmeldeformular auf der Homepage des

SSB Leipzig nutzen. Organisiert wird die SommerSportWoche durch die Sportjugend des Stadtsportbundes Leipzig in Kooperation mit dem SBV.

Als Ansprechpartner steht der Inklusionsmitarbeiter des SSB Leipzig Christian Lehmann zur Verfügung, telefonisch unter 0341 308946-23 oder per E-Mail unter [c.lehmann@ssb-leipzig.de](mailto:c.lehmann@ssb-leipzig.de).

*Christian Lehmann*



# 110 Sportangebote auf Digitaler Landkarte

Seit 2019 stellt der SBV eine digitale Landkarte für inklusive und behindertenspezifische Sportangebote in Sachsen bereit. Die Landkarte unterstützt auf der einen Seite Interessierte dabei einfach und wohnortnah Sportangebote zu finden und hilft Sportvereinen auf der anderen Seite ihre Angebote sichtbarer zu machen. Die Webseite entspricht den Richtlinien für barrierefreie Internetseiten (WCAG-Web Content Accessibility Guidelines) und ist im März 2023 noch weiter für Screenreader optimiert worden. Die Einbindung eines Gebärdensprachvideos ist in den kommenden Monaten geplant.

Die digitale Plattform, die im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Inklusionsprojektes „miss – Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“ entstanden ist, ermöglicht es nach Stadt, Sportarten, Alter und Art der Einschränkung zu filtern. Jeder Eintrag auf der Karte hält zudem Informationen zum Sportangebot, zur Barrierefreiheit, zu den Kontaktdaten des Vereins sowie zu

den Ansprechpartner\*innen vor Ort bereit. Interessierte sollen die Möglichkeit erhalten, Sportangebote, die ihren Interessen entsprechen, zu finden. Während laut drittem Teilhabebericht der Bundesregierung 33 % der Menschen ohne Behinderung nie Sport treiben, sind dies unter Menschen mit Behinderung 55 %. Die Landkarte soll auch ein Baustein für mehr Teilhaben von Menschen mit Behinderung am organisierten Sport sein.

Die Sportangebote werden durch die Sportvereine selbstständig auf der inklusiven Landkarte eingetragen und so lebt das Online-Angebot vom Mitwirken und Engagement möglichst vieler Sportvereine. Über 110 Sportangebote in Sachsen, bei denen Menschen mit Behinderung willkommen sind, konnten bereits ge-

listet werden. Doch vor allem in den ländlichen Regionen fehlt es noch an sichtbaren Angeboten. Nicht, weil es dort keine Angebote für Menschen mit Behinderung gibt, sondern vielmehr weil diese seit vielen Jahrzehnten ganz selbstverständlich existieren. An dieser Stelle möchten wir Sportvereine noch einmal motivieren ihre inklusiven oder behindertenspezifischen Sportangebote noch sichtbarer zu machen und auf unserer Landkarte einzutragen. Die Eintragung der Angebote erfolgt durch eine Schaltfläche auf der Website.

Eine kleine Bitte noch in eigener Sache: Helfen Sie uns dabei, die Seite aktuell zu halten. Sportvereine, die Angebote bereits auf der Website veröffentlicht haben, bitten wir von Zeit zu Zeit ihre Eintragungen auf Aktualität zu überprüfen.

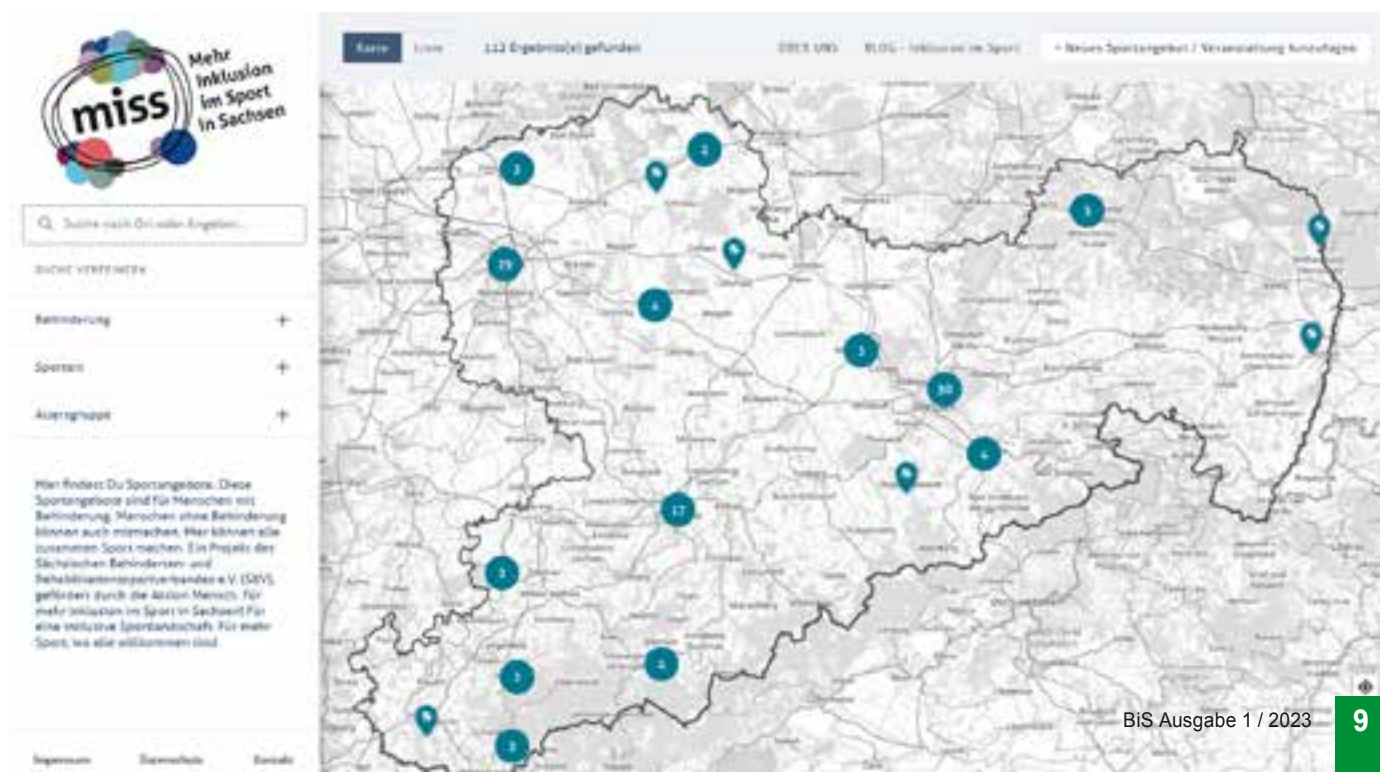


<https://ee.kobotoolbox.org/x/rMFqSkKd>  
Link zum Formular für neue Sportangebote



[www.sportinklusive-sachsen.de](http://www.sportinklusive-sachsen.de)  
Link zur inklusiven Landkarte

Das Suchfeld ermöglicht eine Suche nach Ort oder Sportangebot. Zudem kann in der Suche nach Alter, Art der Behinderung an Sportart gefiltert werden.



# „Rehasport ist für mich Lebensqualität in jeder Hinsicht!“

„Der Rehasport hilft mir, gesund zu werden“, sagt Iris Püpke. „Deshalb möchte ich ihn auch nicht mehr missen.“ Bei Püpke wurde ein sogenanntes B-Zell Lymphom festgestellt. Schnell stand fest, dass die Behandlung über eine Chemotherapie führen wird. „Das ist anfangs natürlich erst einmal ein Schock“, sagt Püpke, für die aber genauso schnell klar war, dass der Krebs nicht ihr Leben bestimmen darf. „Für viele Menschen bricht nach einer solchen Diagnose eine Welt zusammen. Bei mir war das zum Glück nicht der Fall“, entgegnet sie. „Ich habe für mich entschieden, dieser Geschichte keinen Raum in meinem Leben geben zu wollen – und fahre bisher gut damit.“

Ihren Beruf als Erzieherin kann sie derzeit zwar nicht ausüben, umso wichtiger sei es ihr daher, „mein Leben so zu gestalten, wie ich es immer getan habe. Auch wenn es schwerfällt und man sich anfangs überwinden muss, kann ich nur jedem empfehlen: rausgehen und weiterleben. Sonst hat der Krebs schon gewonnen. Sich zu Hause zurückziehen, hilft einem nicht.“

## Sie suchen Rehasport für sich?

Dann kommen Sie auf den SBV zu:  
0341 23 10 66 0 oder  
[sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de).

Rehasport sei ein guter Anlass, aktiv zu bleiben, noch dazu ein regelmäßiger Termin, bei dem Menschen mit ähnlichen Erkrankungen zusammenfinden. Das Angebot ist auf die Bedürfnisse der Betroffenen ausgerichtet. Jede\*jeder Teilnehmer\*in wird individuell betreut und trainiert

nur so viel, wie er oder sie kann. Püpke besucht zweimal wöchentlich den Verein für Gesundheit und Rehabilitationssport am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel. „Der Sport tut mir in vielen Bereichen meines Körpers gut. Man wird kraftvoller und fühlt sich durchgedehnt, der Körper ist einfach anders belüftet. Die Chemo geht schließlich nicht spurlos an einem vorbei, dem möchte ich entgegenwirken“, betont Püpke.

Ganz nebenbei freue sie sich beim Sport auf die Treffen mit Gleichgesinnten. „Ein solcher Kurs sorgt für feste Termine, das gibt Struktur und bietet zugleich die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen, die ähnliches durchleben. „Da schaut niemand komisch, wenn sein Gegenüber keine Haare“ hat.

Die Kielerin möchte erkrankte Menschen unbedingt dazu animieren, die Sportangebote auszuprobieren. Die Rehabilitation ist auch in der Krebstherapie ein wichtiger Baustein: Sie unterstützt Betroffene beim Übergang von der Krebsbehandlung zurück in ihren Alltag. Sie umfasst nicht nur medizinische Leistungen, sondern soll auch den Wiedereinstieg beispielsweise in den Beruf fördern.

Mit einer Verordnung des Hausarztes übernimmt die Krankenkasse in



Iris Püpke – Rehasport mit und nach Krebserkrankung, Foto: picture alliance / DBS

der Regel 50 Übungseinheiten im Zeitraum von 18 Monaten. Alle notwendigen Ansprechpartner\*innen und Informationen zu den Kursangeboten und Vereinen in ihrer Nähe habe sie bereits im Krankenhaus erhalten, betont Püpke. „Das ist nichts, was man sich selbst suchen muss. Mir wurde geholfen – und ich kann nur immer wieder sagen, dass ich mich super informiert gefühlt habe. Man muss nur den Mut haben und hingehen.“

„Eine Krebsdiagnose heißt nicht automatisch, dass man daran sterben muss. Ich kenne Leute, die leben seit vielen Jahren damit“, entgegnet die 61-Jährige. „Man gewinnt eine positivere Einstellung, wenn man sich näher mit der Krankheit beschäftigt. Der Sport ist dabei ein ebenso wichtiger Faktor.“

Stefanie Bücheler-Sandmeier / DBS



## Vergütungsverhandlung mit Primärkrankenkassen für 2023

Mit den unterschiedlichen Kostenträgern gab es Ende 2022 neuerliche Vergütungsverhandlungen. Der SBV ist dabei für die Kostenverhandlungen mit den Primärkassen in Sachsen und der Rentenversicherung Mitteldeutschland zuständig, während der DBS die Verhandlungen mit dem vdek und der Deutschen Rentenversicherung führt. In den Verhandlungen hat der SBV besonderen Schwerpunkt auf die größte Position, den allgemeinen Rehabilitationssport, gelegt und eine Steigerung um knapp 7 % erreicht. Die Primärkassen haben damit Verständnis für die aktuelle Situation der Vereine gezeigt, auch wenn sie die Steigerungen durch die Energiepreise nicht abdecken können. Für den SBV war es außerdem schwierig, ein

eindeutiges Bild der Zusatzbelastungen für unsere Vereine im Jahr 2023 darzustellen. Insofern war die durchschnittliche Inflation aus 2022 mit 7 % ein Anhaltspunkt. In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht der vereinbarten Kostensätze in den wichtigsten Positionen ab 1. Januar 2023 entsprechend ihrem Anteil an den aktuell 7.200 zertifizierten Reha-

bilitationssportgruppen zu finden. [Die Gesamtübersicht ist HIER zu finden.](#) Zusätzlich konnte der SBV mit den Primärkassen vereinbaren, dass in 2023/24 quartalsweise Abrechnungen der erbrachten Leistungen möglich sind. Damit können die Vereine bei Liquiditätsproblemen übergangsweise kurzfristiger abrechnen.

SBV

Position	Anteil in %	Primärkassen	vdek*	DRV/ RV Mitteldeutschland
Allg. Rehasport	73,9	6,40 €	5,99 €	6,24 €
Rehasport im Wasser	18,9	8,10 €	8,34 €	8,36 €
Herzsport	5,0	9,45 €	9,60 €	9,70 €
Rehasport Schwerstbehinderung	1,5	12,39 €	13,38 €	13,37 €

Aktuelle Vergütungssätze der wichtigsten Positionen

## Neues Verordnungsformular für Rehabilitationssport (Formular 56)

Infolge der Überarbeitung der Rahmenvereinbarung wurde auch das Verordnungsformular durch den GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinbarung (KBV) angepasst.

Die Einführung des neuen Formulars 56 erfolgte zum 1. Januar 2023. Bis zum 31. Dezember 2022 ausgestellte Verordnungen behalten ihre Gültigkeit. Nachfolgend sind in einem Überblick die relevanten Neuerungen aufgeführt:

1. Die verordnungsrelevanten Diagnosen und Nebendiagnosen werden als ICD-10-GM-Code eingetragen. Zudem wird der ICD-10-Klartext in das Diagnosefeld eingetragen.
2. Es gibt ein neues Ankreuzfeld für einen erhöhten Teilhabebedarf. Für Teilnehmende an Schwerstbehindertengruppen ist diese

Angabe künftig eine notwendige Voraussetzung.

3. Für einige Krankheitsbilder gibt es bekanntlich einen erweiterten Leistungsumfang beim Rehabilitationssport auf 120 Übungseinheiten. In die Auflistung wurden jetzt auch das leichte bis mittelgradige dementielle Syndrom, Diabetes mellitus mit Folgeerkrankungen und die mittelgradige Intelligenzminderung aufgenommen.
4. Rehabilitationssport in Herzinsuffizienzgruppen kann jetzt für Personen mit kardiovaskulärem Ereignisrisiko (Herzrhythmusstörungen, Luftnot, Erschöpfung bei geringer körperlicher Belastung) verordnet werden. Dafür gibt es ein neues Ankreuzfeld.
5. Bei den möglichen Rehabilitationssportarten wurde „Leichtath-

letik“ durch „Ausdauer- und Kraftausdauerübungen“ ersetzt.

6. Das Ankreuzfeld Folgeverordnungen wegen der gleichen Erkrankung wurde als Begründungstext neu formuliert „warum erlernte Übungen nicht oder noch nicht selbstständig durchgeführt werden können“
7. Das Feld für die empfohlene Anzahl an wöchentlichen Übungseinheiten wurde in Rehasport & Funktionstraining getrennt.

Nicht ganz unerwartet gab es mit der Stichtagsregelung der Einführung des neuen Formulars zum 1. Januar 2023 bei Ärzten und Krankenkassen ein paar Probleme. Die Kostenträger haben aber versichert, dass wenn eine Bewilligung auf einer veralteten Verordnung noch erfolgt, es bei der Abrechnung keine Probleme geben wird.

SBV

# Das FSG-Zentrum Hoyerswerda ist beispielgebend im Strukturwandel

Ulrich Franzen, der Präsident des Landessportbundes Sachsen, hat sicher schon größere Sportstätten eröffnet, wie Stadien oder Trainingszentren für den Leistungssport. Die 400 Quadratmeter große Sportstätte der FSG Medizin Hoyerswerda ist jedoch ein ebenso besonderer Meilenstein der investiven Sportförderung im Freistaat Sachsen. Sie vereint Eigeninitiative der Mitglieder, staatliche und private Förderung und löst ein lokales Problem im Strukturwandel der Lausitz.

Wohl deshalb ist Ulrich Franzen vom LSB am Samstag, 17. September 2022 in der Hoyerswerdaer Neustadt ebenso dabei, wie der Präsident des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes, Uwe Jahn, wenn die Mitglieder des Gesundheitssportvereins ihre neue Sportstätte in Besitz nehmen. Dem Oberbürgermeister von Hoyerswerda, Torsten Ruban-Zeh dürfte ein Stein vom Herzen fallen, dass in gleich drei leerstehende Ladengeschäfte an der Stadtpromenade wieder Leben einzieht. Zwischen Stadtbibliothek und Computermuseum wird jetzt in einem modernen Kursraum mit Belüftungsanlage und barrierefreien Zugängen Sport gemacht. In Eigenverantwortung kann der Verein dem wachsenden Bedarf nach Sport für Prävention und Rehabilitation jetzt besser gerecht werden. Das Kursangebot mit den drei hauptamtlichen und weiteren ehrenamtlichen Übungsleitern wurde erweitert. Montag bis Freitag gibt es Bewegungskurse von 8 bis 20 Uhr und wenn nötig auch darüber hinaus. Das Angebot reicht von A wie Atemübungen, also Sport nach Corona, bis Z



Die Vorsitzende der FSG Medizin Hoyerswerda Anke Stefaniak gibt das offizielle Startsignal für das neue Vereinszentrum. Zu den Ehrengästen gehörten (v. r. n. l.) Ulrich Franzen, Uwe Jahn, Anke Stefaniak, Thomas Dellling und Torsten Ruban-Zeh. Foto: FSG Medizin Hoyerswerda

wie Zirkeltraining. Mit den umliegenden Schulen sind bereits Angebote für Kinder verabredet. Endlich können Wartelisten im ärztlich verordneten Rehabilitationssport abgearbeitet werden. Neue Mitglieder aus den benachbarten Wohnhäusern der Neustadt haben sich bereits eingeschrieben. Der Bedarf nach breit zugänglichen Sportangeboten unter Beachtung der individuellen Gesundheitssituation ist groß und der gemeinnützige Verein benötigt für seine neuen und alten Mitglieder Räume in denen der Sport stattfinden kann. Die Mitglieder refinanzieren auf vielen Schultern und verlässlich den Verein als Arbeitgeber, Mieter und kommunalen Gestalter.

Möglich wurde das FSG-Zentrum durch einen mutigen Beschluss, den die gut 300 Mitglieder der Freizeitsportgemeinschaft Medizin Hoyerswerda mitten in der Pandemie gefasst haben: Wir investieren unsere Rücklagen in eine eigene Sportstätte. Im Herbst 2020 drohten in der Corona-Pandemie bereits die nächsten Lockdowns als die Mitgliederversammlung beschloss, einen Antrag auf investive Sportförderung zu stellen. Im Juli 2021 überreichte der da-

malige Innenminister des Freistaates Sachsens, Dr. Roland Wöllner in Dresden den Fördermittelbescheid über genau 80.174,26 Euro. Um die Baukosten zu stemmen, fand der Verein weitere Unterstützung bei der Seelandstiftung und der Aktion Mensch. Mit der Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda mbH wurden Verhandlungen zur langfristigen Anmietung aufgenommen. Auch hier stieß der Vorstand, begleitet durch den Unternehmensberater Mathias Priebe aus Lauterbach, auf offene Ohren und bekam planerische und gebäudetechnische Unterstützung.

Wer die hellen und modern ausgestatteten Räume betritt, kann nur ahnen, wie groß die Anstrengung in diesen unsicheren Zeiten gewesen ist. Dank der kreativen Ideen des Planungsbüros PPS Architekten aus Cottbus mit dem Architekten Ronny Brantzkow und seinem Team ist dies trotz einiger Überraschungen am Bau gelungen. Der Umbau dauerte insgesamt acht Monate. Spenden für zusätzliche Ausstattungen sind immer willkommen.

Anke Stefaniak  
(FSG Medizin Hoyerswerda)



# Rückblick Fortbildung – Neurozentriertes Training meets Rehasport

Im November 2022 konnte der SBV den ausgewiesenen Experten Johannes Litwinow von „Neuromeets“ für eine Fortbildung zum Thema Neurozentriertes Training (NRZ) gewinnen. Das Interesse und die Neugier der Teilnehmer\*innen (z.B. lange Warteliste) an dieser neuartigen Herangehensweise zur Rehabilitation/Prävention von Schmerz und Einschränkungen war groß.

Der Referent hatte sich drei Schwerpunkte für die Fortbildung gesetzt.

1. Fehler in der Kommunikation – Das Zusammenspiel von Körper und neurologischem System
2. Grundsätze des Neurozentrierten Trainings
3. Neurozentriertes Training und Schmerz – Theorie und Umsetzung



Bild 1 Einordnung von neurozentriertem Training, Foto: SBV

Begonnen wurde mit einer Einordnung von neurozentriertem Training (Bild 1). Ursprünglich im Leistungssport angesiedelt, geht es dort im Wesentlichen um die Erschließung von Leistungspotentialen und den Abbau von Barrieren für ein höchst mögliches Leistungsniveau. Herr Litwinow erläuterte im Folgenden den Ansatz des Neurozentrierten Trainings im Bereich Gesundheit, welches hauptsächlich die individuelle Ursache des Symptomes bzw. des Schmerzes betrachtet und erst dann durch Übungen eine Verbesserung der beeinträchtigten Struktur/Schmerz (z.B. Rückenschmerz) erzielen möchte. Zentraler Punkt ist dabei das Neurologische System, mit dem Gehirn als Schaltzentrale. Das Gehirn befindet sich in einem ständigen Prozess der Informations-

aufnahme (Input) aus der Umwelt. Dabei kommt es nach der Aufnahme zur Filterung, Verarbeitung und Interpretation der Informationen durch das zentrale Nervensystem. Als Folge dieses Prozesses wird durch das periphere Nervensystem eine Bewegung im End-Organ ausgelöst (Output). Entscheidend für die passende Auswahl der Bewegung bzw. deren Umfang und Intensität ist ein funktionierendes neuronales System. Die Prämisse des Gehirns ist die Sicherung des Überlebens, sodass es alle eingehende Informationen dahingehend interpretiert: „Wie sicher ist das, was ich hier tue“. Kommt es im Prozess der Interpretation zu der Erkenntnis es ist „nicht sicher“ reagiert das neuronale System zum Beispiel mit einer eingeschränkten Bewegung oder mit einem Schmerz.

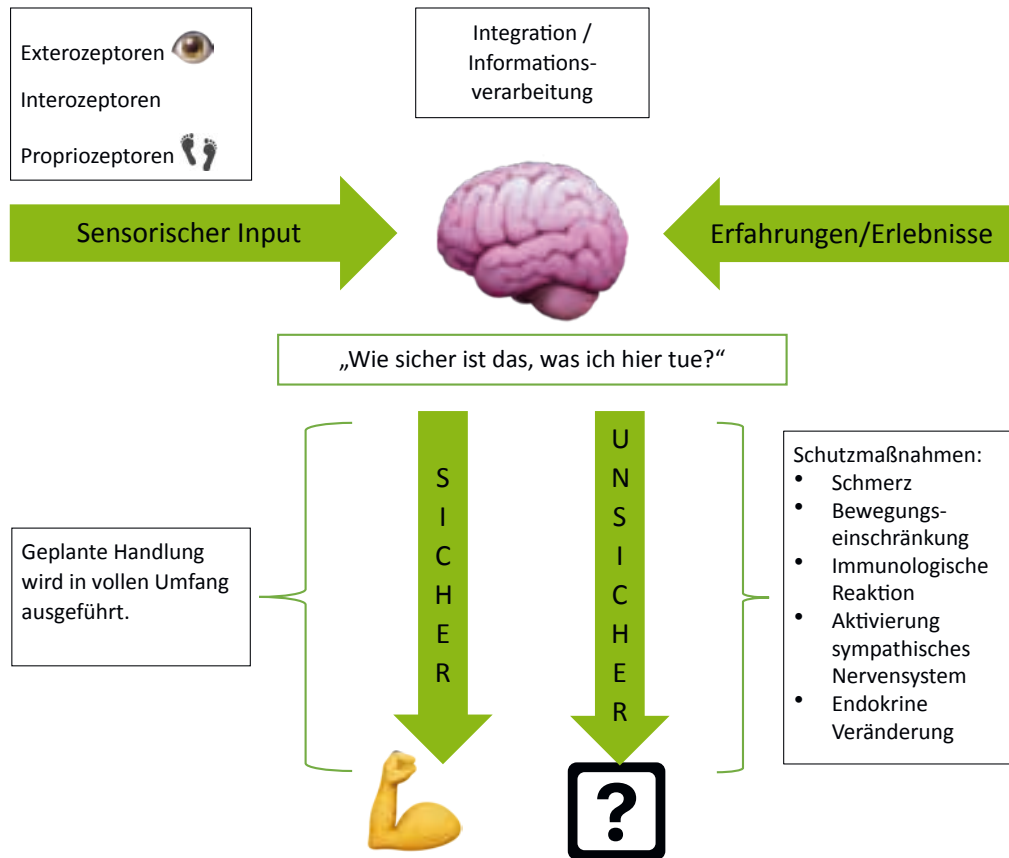
Schmerz wird dabei im NRZ nicht als Eingangssignal (Input), sondern als Ausgangssignal (Output) einer fehlerhaften „Kommunikation“ zwischen Körper und neurologischen System gesehen (siehe Grafik auf Seite 14).

Der Referent erläuterte es an folgendem Beispiel: Eine Teilnehmerin klagte seit Jahren über Gleichgewichtsprobleme, vor allem im Einbeinstand. Trotz intensivem Trainings kam es jedoch zu keiner Verbesserung. Ganz im Gegenteil sie fühlte sich immer unsicherer. Der Übungsleiter hatte Kenntnisse im NRZ. Er absolvierte mit ihr im Gruppenrahmen eine Übung/Test zur Überprüfung der visuellen Fähigkeit. Dabei ermittelte er ein eingeschränktes Sichtfeld, welches nicht auf Augenprobleme zurückzuführen war, wel-

ches zu einer fehler-/mangelhaften Informationsgabe ans Gehirn führte. Daraufhin erkannte das neuronale System den Einbeinstand als unsicher und „verweigerte“ selbigen. Durch ein gezieltes Training des visuellen Analysators in diesem Sichtfeldbereich über längere Zeit, konnte die Teilnehmerin den Einbeinstand wieder im normalen Rahmen ausführen. Die Übung „Hasen-Spiel“ (Bild 2) wurde in der Fortbildung dann auch sofort beispielhaft durchgeführt.

Eine Dreiergruppe stellte sich gegenüber auf. Grundaufgabe war der „einfache Zuwurf“ eines Balles zwischen zwei Personen – Werfer und Fänger. Eine dritte Person stand hinter dem Fänger und führte seine Arme/Finger auf unterschiedlichen Höhen mit einer „Hasen-Geste“ am Fänger vorbei nach vorne. Neben dem Fangen des Balles, war es die Aufgabe des Fängers immer zu sagen, wenn er die Finger in seinem Sichtfeld wahrnimmt. Dabei stand der Fänger zuerst im parallelen Fußstand, dann im Tandemstand und zuletzt im Einbeinstand.

Fazit: Gegenstand des Rehabilitationssportes ist meist die Therapie des Symptomes (z.B. muskuläre Dysbalancen) bzw. der beeinträchtigten Struktur. Nicht immer stellen sich damit die gewünschten Erfolge ein. Das NRZ zeigt eine sehr interessante andere Herangehensweise an das Thema Rehabilitation/Prävention in der die Ganzheitlichkeit eines Individuums und seiner Systeme im Vordergrund steht. So kann eine fehlerbehaftete Informationsaufnahme (z.B. falsche optische Wahrnehmung) oder Vorerfahrungen (z.B. Sturz) zu einer nicht funktionellen Änderung der Bewegung führen (z.B. Fehlhaltung). Johannes Litwinow schaffte es, sowohl mit dem Thema als auch mit



Grafik Neurologisches System – ständiger Prozess der Informationsaufnahme



Bild 2 Übung „Hasen-Spiel“, Foto: SBV

seiner Art Begeisterung und Interesse zu schüren. Obwohl in diesem Rahmen nur eine oberflächige Betrachtung des Themas Neurozentriertes Training möglich war, gingen die Teilnehmer\*innen mit sehr

glücklichen Gesichtern, neuem Input (theoretisch und praktisch) und einem durchweg positiven Feedback für Thema und Referent nach Hause.

SBV



# Aktuelle Regelungen zur Lizenzverlängerung

Der Vorgang der Lizenzverlängerung setzt eine Tätigkeit in einem Mitgliedsverein des SBV voraus. Innerhalb der Gültigkeitsdauer von vier bzw. zwei Jahren (Lizenz Innere Medizin) ist der Nachweis von Fortbildungen im Umfang von mindestens 15 Lerneinheiten zu erbringen.

Mindestens acht der insgesamt 15 benötigten Lerneinheiten sind durch Fortbildungen des SBV oder eines anderen Landesverbandes des DBS abzuleisten. Zur Ergänzung des Angebotes wurden Kooperationen abgeschlossen. Genaueres finden Sie auf der [Homepage](#). Die Anerkennung externer Fortbildungen obliegt dem SBV und ist vorab mit dem zuständigen Mitarbeiter abzuklären. Online durchgeführte Fortbildungen können mit insgesamt maximal acht Lerneinheiten anerkannt werden.

Für die Verlängerung der Lizenz im Profil Innere Medizin sind mindestens acht der insgesamt 15 benötigten Lerneinheiten durch Fortbildungen im Themenbereich Innere Medizin abzuleisten. Diese werden durch den SBV in der Zielgruppe ausgewiesen. Externe Fortbildungen sind vorab mit dem zuständigen Mitarbeiter abzuklären. Des Weiteren ist ein aktueller Erste-Hilfe-Nachweis (mindestens neun Lerneinheiten, nicht älter als zwei Jahre) zu erbringen.

Für die Lizenzverlängerung ist das Dokument [„Antrag auf Lizenzver-](#)

[längerung](#)“ mit den entsprechenden Nachweisen und der Bestätigung eines SBV-Mitgliedsvereins per Post oder Mail an den SBV zu übermitteln. Die verlängerte Lizenz wird dem Antragsteller als PDF-Anhang per E-Mail zugeschickt.

Erfolgt innerhalb des Gültigkeitszeitraumes keine ausreichende Fortbildung, verliert die Lizenz ihre Gültigkeit. In diesem Fall sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Übungsleiter\*innen ohne gültige Übungsleiterlizenz keine anerkannte Rehabilitationssportgruppe leiten dürfen und somit eine Abrechnung mit den Kostenträgern nicht möglich ist.

Die Reaktivierung der Lizenz nach Ablauf der Gültigkeit ist wie folgt geregelt (Ausnahme Innere Medizin):

- Fortbildung **im ersten Jahr nach Ablauf der Gültigkeit**: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird durch Vorlage von Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 15 LE um vier Jahre reaktiviert (vom letzten Gültigkeitstag der Lizenz gerechnet).
- Fortbildung **im zweiten und dritten Jahr nach Ablauf der Gültigkeit**: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird durch Vorlage von Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 30 LE um vier Jahre reaktiviert (vom letzten Gültigkeitstag der Lizenz gerechnet).

- Beim Überschreiten der Gültigkeitsdauer von **mehr als drei Jahren verliert die Lizenz ihre Gültigkeit**. Mit dem Nachweis des verkürzten Grundlagenblocks (P8) sowie des Profilenblocks kann eine neue Lizenz beantragt werden.

Ungültig gewordene Lizenzen im Profil Innere Medizin können wie folgt reaktiviert werden:

- Fortbildung in **den ersten drei Monaten nach Ablauf der Gültigkeit**: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird durch Vorlage von Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 15 LE um zwei Jahre reaktiviert (vom letzten Gültigkeitstag der Lizenz gerechnet).
- Fortbildung ab dem **vierten Monat bis zum Ende des zweiten Jahres nach Ablauf der Gültigkeit**: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird durch Vorlage von Fortbildungsveranstaltung mit mindestens 30 LE um zwei Jahre reaktiviert (vom letzten Gültigkeitstag der Lizenz gerechnet).
- Beim Überschreiten der Gültigkeitsdauer von **mehr als zwei Jahren verliert die Lizenz ihre Gültigkeit**. Mit dem Nachweis des verkürzten Grundlagenblocks (P8) sowie des Profilenblocks kann eine neue Lizenz beantragt werden.

SBV

## 17. Juni 2023

### Ausschreibung Basketball ID

Am 17. Juni steigt in der Stadthalle Weißenfels (Beuditzstraße 69a, 06667 Weißenfels) das 15. Mitteldeutsche Basketballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung. Teilnahmeberechtigt sind alle Menschen mit einer geistigen Behinderung. Eine Trennung zwischen Alter und Geschlecht findet nicht statt.

Anmeldeschluss ist der 1. Mai. Die Meldung geht per E-Mail an [anna.cortina@gmx.de](mailto:anna.cortina@gmx.de). Das Meldegeld beträgt 20 Euro. Zur Ausschreibung geht es [HIER](#).

## 4. Juni 2023

### Sportabzeichen: Abnahme Radfahrdisziplinen

Die Prüfer Christiane Bredack und Ingo Giewolies nehmen am Sonntag, dem 4. Juni 2023, das Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung in den Radfahrdisziplinen ab. Treffpunkt ist um 8 Uhr der Eingang Torwirtschaft in der Nähe der Tram-Haltestelle „Georg Arnhold Bad“ in Dresden.

Meldeschluss ist der 22. Mai um 23.59 Uhr. Die Meldungen gehen ausschließlich per E-Mail an Ingo Giewolies ([ingo.giewolies@vfb-hellerau-klotzsche.de](mailto:ingo.giewolies@vfb-hellerau-klotzsche.de)).

Kosten fallen keine an. Folgende Voraussetzungen sind zu beachten: eigene Anreise, eigenes Fahrrad, Helmpflicht, maximal zehn Personen (first come – first served).

## 29./30. April 2023

### Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff wird inklusiv

Das Lauf- und Wanderevent im Zittauer Gebirge findet am 29. und 30. April statt und wird durch den Oberlausitzer Kreissportbund e.V. ausgerichtet. Die vier Kilometer lange Laufstrecke eignet sich unter anderem für blinde und sehbehinderte Menschen mit Begleitläufer, die 10 km Wanderstrecke rund um den Olbersdorfer See ist durch ihre breiten, befestigten und teilweise asphaltierten Streckenabschnitte auch für Rollstuhlfahrer und Handbiker zugänglich. Die Anmeldung zum Lauf ist bis zum 23. April online unter <https://www.zittauer-gebirgslauf.de/anmeldung> möglich. Nachmeldungen können bis 28. April vor Ort erfolgen.



Foto: SBV

### Mehr Prüfer\*innen für Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung in Sachsen

In Zukunft können die sächsischen Stadt- und Kreissportbünde Schulen, Vereine und Behinderteneinrichtungen vor Ort noch besser bei der Abnahme des Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung unterstützen. Dazu haben am 1. März der Landessportbund Sachsen und der SBV gemeinsam Mitarbeiter\*innen aus den Geschäftsstellen der sächsischen Sportbünde zu Prüfer\*innen ausgebildet.





Foto: Verbio AG

## Jugend trainiert: Martin Schulz Olympia-Pate

Hält die Sportart Para Triathlon im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ Einzug? Der Weg ist zwar noch weit, aber ein sanfter Startschubser könnte mit Martin Schulz jetzt gegeben worden sein. Der zweifache Paralympics-Sieger ist in diesem Jahr beim Schulwettbewerb für die Deutsche Triathlonjugend der Pate für die Sportart Triathlon. Damit zeigt Testimonial Schulz der Jugend ohne Behinderung, dass Triathlon sich als inklusive Sportart sehr gut eignet. Selbst für Rollstuhlfahrer und Menschen mit einer Sehbehinderung kann (Para) Triathlon attraktiv sein. Das beweist das Video (**HIER**) vom DBS.

Vielleicht erhält die Sportart Para Triathlon auf diese Weise einen Schub im Nachwuchsbereich und es entsteht bei „Jugend trainiert“ ein Para-Triathlon-Wettbewerb.

## Paralympics 2028 in Los Angeles

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC) hat über das Sportprogramm bei den Paralympics 2028 in Los Angeles entschieden. 22 Sportarten haben die Kriterien erfüllt. Der Ausrichter hat zusätzlich die Möglichkeit, zwei weitere Sportarten vom IPC genehmigen zu lassen. Im Gespräch sind Para Klettern und Para Surfen. Mit einer Entscheidung des IPC ist Ende 2023 zu rechnen.

Das IPC hatte die Qual der Wahl: 33 internationale Verbände haben sich für die Aufnahme in das Paralympics-Programm beworben, für 22 Sportarten hat sich der IPC-Vorstand entschieden. Hierbei handelt es sich exakt um die Sportarten, die sowohl bei den letzten Paralympics in Tokio als auch bei den kommenden in Paris 2024 Bestandteil der Spiele waren bzw. sind.



## Lebenshilfe Leipzig sucht Teilnehmer\*innen

Die Lebenshilfe Leipzig bietet für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien spannende Sportangebote an. Einmal im Monat steigt in der Schwimmhalle Süd (Tarostraße 10, 04103 Leipzig) ein nicht öffentliches Schwimmen. Zwei Sportgruppen finden immer mittwochs (16:30-18:00 Uhr) und freitags (17:15-18:45 Uhr) in der Lindenhofschule (Delitzscher Straße 110, 04129 Leipzig) statt. Hier können die Eltern ihre geistig behinderten Kinder / Erwachsene in die eine Sportgruppe geben und selber in der zweiten Gruppe Sport machen.

Weitere Informationen: Anke Schilling, Tel.: 0341 4533924, E-Mail: [a.schilling@lebenshilfe-leipzig.de](mailto:a.schilling@lebenshilfe-leipzig.de)



# Impressum



Der Landesbehördenrat wird mitfinanziert durch Staatsmittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**Herausgeber:** Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)  
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig  
Telefon: 0341 2310660  
E-Mail: [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de)  
Internet: [www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de)

**Redaktion:** Geschäftsstelle des SBV  
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),  
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich

**Anzeigenverkauf:** SBV, Telefon: 0341 2310660  
Layout: [www.fenchelino.com](http://www.fenchelino.com)

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich  
**Redaktionsschluss:** 13. März 2923

Der Redaktionsschluss der BiS 2 2023 ist der 6. Juni 2023. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 15. Mai 2023 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de) und wir kümmern uns darum.

#### Hinweis zur Geschlechterschreibweise:

Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander. Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BiS-Artikeln oftmals auf die rechtsschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

#### Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht eärkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle des SBV hat Ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:  
Montag: 12:00 – 16:30 Uhr  
Dienstag: 08:00 – 16:30 Uhr  
Mittwoch: 07:30 – 16:30 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 16:30 Uhr  
Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt. Darüber hinaus nach Absprache. Aufgrund von Krankheit und Urlaub kann es durchaus zu Abweichungen kommen, daher ist empfehlenswert als erstes Kontakt via Telefon oder Mail aufzunehmen. Die Erreichbarkeit Mitarbeiter\*innen ist unter folgendem Link zu finden: [Kontakt Mitarbeiter\\*innen](#). Weitere Informationen sind hier zu finden: [Kontaktinformationen](#).

## Termine im 2. Quartal 2023

### Aus- und Fortbildungsangebote (Auswahl)

#### Ausbildungen 2023

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
A 30-05	11./12.05.	Profil Orthopädie (Block 30) Teil 1	Leipzig
	09./10.06.	Profil Orthopädie (Block 30) Teil 2	Leipzig
	16./17.06.	Profil Orthopädie (Block 30) Teil 3	Leipzig
	30.06./01.07.	Profil Orthopädie (Block 30) Teil 1	Leipzig

#### Fortbildungen 2023

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
I 02-04	22.04.	Gemeinsam stark und sportlich: Wie sieht Sport für Menschen mit Beeinträchtigung in der Praxis aus?	Online
F 17-05	13.05.	Tai Chi + Qi Gong f. Kinder und Jugendliche	Coswig
F 18-05	13.05.	Sport bei Kindern/Jugendlichen mit Adipositas	Leipzig
B 02-06	03.06.	Tischtennistraining für Menschen mit Behinderung	Dresden
F 20-06	10.06.	Zivilisationskrankheiten im Rehabilitations-sport	Leipzig

Auf der Homepage des SBV ([www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de)) können Sie sich über alle Angebote informieren und direkt die Online-Buchung vornehmen.

### Para Sport – Leistungssport

#### SBV-Veranstaltungen

20.05.2023 LM Kegeln Classic KB Bautzen

#### DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

10.06.2023 DRS Deutschlandpokal Tischtennis Dresden  
24.06.2023 Powerchair Football: Pokalspiel Dresden  
29.-30.04.2023 DM Para Tischtennis Sindelfingen  
11.-14.05.2023 IDM Para Schwimmen Berlin  
13.-14.05.2023 DM Mixed & Damen Sitzvolleyball Leipzig / Engelsdorf  
24.-25.06.2023 IDM Para Leichtathletik Singen

#### Internationale Veranstaltungen

03.-07.05.2023 EM Rollstuhlrugby Cardiff (Wales)  
29.05.-11.06.2023 WM Para Eishockey Kanada  
02.-03.06.2023 EM Para Triathlon Madrid (Spanien)

#### Neue Vereine im SBV

##### ► SBV-Nr. 473

ATSV „Frisch-Auf“ Wurzen e. V.  
Heinrich-Heine-Str. 22  
04808 Wurzen

##### ► SBV-Nr. 474

Stadtsportverein 1991 Brand-Erbisdorf e. V.  
Jahnstraße 11  
09618 Brand-Erbisdorf



# AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN SIND FÜR UNS GANZ GEWÖHNLICH.

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!  
Alle Infos auf [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)

[sportdeutschland.de](http://sportdeutschland.de)  
[facebook/sportdeutschland](https://facebook.com/sportdeutschland)  
[#sportdeutschland](https://twitter.com/sportdeutschland)



WIR SIND  
SPORTDEUTSCHLAND

DSB





# Gesundheit!

**Unser Sport** in seiner Vielfalt leistet durch seine Aktivitäten einen Beitrag zu Gesunderhaltung und Wohlbefinden.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für geeignete Rahmenbedingungen, die ein lebensbegleitendes Sporttreiben aller Bevölkerungsgruppen ermöglichen.

Landes  
**sport  
bund**  
Sachsen

[www.sport-fuer-sachsen.de](http://www.sport-fuer-sachsen.de)

Hier ist  
Sport zu Hause.®